



**Niederschrift über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 18.03.2009**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister: Bernhard Teschke

stellv. Ortsbürgermeister: Ludger Ströer

Mitglieder (stimmberechtigt):
Norbert Abeln
Olga Klein
Kornelia Kölker
Norbert Pleus (ab 16:55 Uhr)
Martin Reker
Gregor Sperver
Michael Teschke
Alois Thien
Beate Waschulewski (ab 17:55 Uhr)
Hermann-Otto Wiegmann (ab 17:20 Uhr)

Verwaltung: Dipl.-Ing. Arno Ester (zu TOP 2)

Protokollführer: Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Sachstandsbericht zur Errichtung einer 10 KV-Station an der Sandhasenstraße
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 28.01.2009
4. Bericht der Verwaltung
 - 4.1. Bushaltestelle in Höhe der Gaststätte Lübben
 - 4.2. Neugestaltung des Eingangsbereichs B213 / Niedersachsenstraße vor der Gaststätte
 - 4.3. Verbesserung der Wirtschaftswege im Rahmen der Flurbereinigung Lingen-Nord
 - 4.4. Buswartehalle
 - 4.5. Kreuzungsbereich B213/Lenzstraße
 - 4.6. lingen.de
5. Umgestaltung des Parkplatzes beim Großen Brögberner Teich
6. Sachstandsbericht zum Projekt "Tatort Dorfmitte"
7. Erstellung von Aushangkästen für die Ortspläne
8. Ergänzung der Ausstattung der Buswartehalle an der Dollhoffstraße
9. Straßenbeleuchtung im Kreuzungsbereich Duisenburger Straße/Am Kindergarten
10. Gewährung von Zuschüssen
 - a) Schießsportclub Brögbern e.V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2009
 - b) SV Voran Brögbern e.V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2009
11. Stellungnahme zu Bauvorhaben
12. Anfragen und Anregungen
 - 12.1. Landschaftssäuberungsaktion
 - 12.2. Ruhebank
 - 12.3. Wegeverbindung Am Tankfeld/Sandpoolstraße
 - 12.4. B213
 - 12.5. Rückschnitt von Gehölzen
 - 12.6. Ganztagschule

- 13. Einwohnerfragestunde
- 13.1. Radweg an der B213
- 13.2. Sandbrinkerheidestraße
- 13.3. Nahversorgung
- 13.4. Grundstück der ehemaligen Schmiede an der Duisenburger Straße
- 13.5. Niedersachsenstraße
- 13.6. Parkplatz vor dem Chinarestaurant
- 13.7. Streukasten

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Bernhard Teschke eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Beratungsfolge der Tagesordnungspunkte wurde einvernehmlich geändert. Außerdem wurde aufgrund von Eilbedürftigkeit der Punkt 11 „Stellungnahme zu Bauvorhaben“ einvernehmlich auf die Tagesordnung genommen.

**TOP 2 Sachstandsbericht zur Errichtung einer 10 KV-Station
an der Sandhasenstraße**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Bernhard Teschke den Geschäftsführer der Stadtwerke Lingen GmbH, Herrn Dipl.-Ing. Arno Ester.

Herr Ester erläuterte dann die Situation wegen der bereits im Bau befindlichen 10 KV-Station an der Sandhasenstraße. Er bestätigte, dass eine Information des Ortsrates Brögbern **vor** Beginn der Baumaßnahmen notwendig gewesen wäre. Außerdem erklärte er, dass die Situation hinsichtlich der Nähe des Vorhabens zum vorhandenen Denkmal nicht ausreichend überdacht worden sei. Grundsätzlich werden solche Arbeiten zum Aufstellen von 10 KV-Stationen durchgeführt, da überall im Stadtgebiet die noch vorhandenen Freileitungen nach und nach demontiert werden sollen. Er wies auf die Funktion der Maststationen hin, die dazu dienen die Leistung der 10 KV-Leitungen auf haushaltsübliche 230 Volt herunter zu regeln. Die Maststationen seien grundsätzlich als gefährlich einzustufen, obwohl keine Kabel zu sehen seien. Daher sei vor einiger Zeit ein Programm aufgelegt worden, den Abbau solcher Maststationen zu vollziehen. Zu den weiteren Gründen für den Abbau führte Herr Ester ergänzend aus, dass neben der hohen Spannung oben in den Anlagen auch Öl vorhanden sei, was zu Umweltgefährdungen führen könne. Demzufolge sei die Durchführung des Programms zur Umrüstung sinnvoll und notwendig.

Auch wies Herr Ester auf die Gründe hin, warum gerade dieser Standort an der Sandhasenstraße für die 10 KV-Station gewählt wurde. Ein naheliegender Standort sei notwendig, da ansonsten ein größerer Aufwand notwendig würde und für mehrere Tage keine Versorgungssicherheit für die Stromversorgung gegeben gewesen wäre. Bei diesem jetzt gewählten Standort in unmittelbarer Nähe zur Mastanlage sei aber nicht genug überdacht worden, dass Brögberner Interessen gegen diese Art der Gestaltung sprechen könnten. Herr Ester verdeutlichte, wo im Verlauf der Sandhasenstraße die zahlreichen Leitungen der unterschiedlichen Versorger verlegt seien. Auch ging er anhand eines Plans auf die örtliche Situation näher ein. Die Stadtwerke Lingen GmbH arbeite aufgrund einer Konzessionsvereinbarung mit der Stadt Lingen (Ems) im öffentlichen Straßenraum und sei berechtigt die Leitungen dort zu verlegen.

Herr Ester betonte, aus formellrechtlicher Sicht seien bei diesem neuen Standort alle Vorgaben eingehalten worden. Aber die politische Beratungsschiene sei nicht so wie erforderlich beachtet worden. Unter Umständen hätte es einen anderen Lösungsansatz geben können, der bei vertretbaren Mehrkosten einen besseren Standort ergeben hätte. Er stellte noch einmal heraus, dass formellrechtlich und technisch alle Gegebenheiten berücksichtigt wurden. Auch die verkehrlichen Aspekte wie das Freihalten von Sichtdreiecken seien ordnungsgemäß berücksichtigt worden. Aus Gründen der Bürger-

freundlichkeit wäre allerdings ein Gespräch mit den örtlichen Verantwortlichen sinnvoll gewesen. Bevor die weiteren Arbeiten fortgeführt werden sei nun zu überlegen, ob man bei vertretbarem Mehraufwand zu einem anderen Lösungsansatz kommen könne.

Ortsbürgermeister Teschke war der Meinung, dass ein Standort rechts neben der alten Maststation möglich gewesen wäre. Die Sandhasenstraße sei vor einiger Zeit mit großem Mittelaufwand saniert worden. Seiner Meinung nach sei der jetzt gewählte Standort nicht passend und es entstünden außerdem Sichtbehinderungen.

Herr Ester sagte zu Alternativen prüfen lassen zu wollen. Solch eine Station sei sicherlich nicht als schön zu bezeichnen. Deshalb sei eine vernünftige Standortwahl ein wichtiges Kriterium. Auf Frage von Ortsbürgermeister Teschke nach besseren Lösungen sagte Herr Ester zu, dass die Stadtwerke Lingen GmbH auch mit Eigentümern angrenzender Flächen sprechen wolle, ob darüber geeignete Lösungsansätze ermöglicht werden könnten. Eventuell komme auch ein Standort in Nähe der Wallhecke in Betracht. Diese Varianten müssten noch eingehend geprüft werden. Eventuell sei auch eine Kostenbeteiligung seitens des Ortsrates für den entstehenden Mehraufwand notwendig, falls ein anderer Standort möglich sei. Herr Ester sagte zu, dass im Falle des Vorliegens der Voraussetzungen ein anderer Lösungsansatz gewählt werden könne. Auch erklärte er, dass seitens der Stadtwerke Lingen GmbH für die Zukunft eine rechtzeitige Information der Ortsräte über das Büro des Oberbürgermeisters **vor** Durchführung solcher Maßnahmen im Stadtgebiet zugesagt werde.

Ortsbürgermeister Teschke bedankte sich dann bei Herrn Ester für den Vortrag.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 28.01.2009

Der Ortsrat genehmigte einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 28.01.2009.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 4.1 Bushaltestelle in Höhe der Gaststätte Lübben

Die Stadtverkehr Lingen GmbH prüft weiterhin mögliche Maßnahmen, die evt. über Förderprogramme unterstützt werden können.

TOP 4.2 Neugestaltung des Eingangsbereichs B213 / Niedersachsenstraße vor der Gaststätte

Kurzfristig konnten erste Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplätze auf der nördlichen Seite der Niedersachsenstraße realisiert werden. Der Bauhof wird noch einen sogenannten Vierkantaun aufstellen. Weiterhin ist ein Ausfräsen eines Streifens auf der Straße und der Einbau von Heckenpflanzen vorgesehen. Im Monat April soll auch noch die Niedersachsenstraße in einem größeren Abschnitt durch den Bodenkulturzweckverband abgespritzt werden.

Ortsbürgermeister Teschke bestätigte, dass erste Maßnahmen erfolgt seien. Auch habe er im Rahmen eines Ortstermins am gleichen Tage noch mal über den Kreuzungsbereich Ecke Krögers Kamp gesprochen. Dieser Kreuzungsbereich soll durch die angesprochenen Maßnahmen auch noch optimiert werden. Das Radwegestück entlang der Straße Krögers Kamp in Höhe Fliesen Schulte werde mit angelegt.

TOP 4.3 Verbesserung der Wirtschaftswege im Rahmen der Flurbereinigung Lingen-Nord

Im Rahmen eines heutigen Ortstermins hat Ortsbürgermeister Teschke mit dem Fachdienst Tiefbau noch einmal über die Situation der Lenzstraße gesprochen. Das erste Teilstück von der B213 bis in Höhe Loppenmoor werde voraussichtlich in einigen Wochen durch den Bodenkulturzweckverband abgespritzt werden. Im weiteren Verlauf der Lenzstraße Richtung Brögberner Straße sollen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Lingen-Nord Sanierungsmaßnahmen erfolgen. Grundsätzlich können nach Worten von Ortsbürgermeister Teschke im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Wirtschaftswege nur in einer Breite von drei Metern saniert und ausgebaut werden. Die heutige Straßenbreite belaufe sich allerdings auf ca. 5 m. Es sei nun zu klären, inwieweit die restlichen Mittel für die verbleibenden zwei Meter stadseitig bereitgestellt werden können. Ursprünglich sei überlegt worden, ob auch die Anlegung eines Radweges neben dem Wirtschaftsweg möglich erscheine. Aufgrund der Platzverhältnisse sei dieses voraussichtlich nicht möglich. Einerseits sei der Straßenraum zu schmal; des Weiteren befinden sich in zahlreichen Abschnitten Gräben, die nicht ohne weiteres geschlossen werden könnten. Daher werde der Fachdienst Tiefbau alternativ eine Sanierung in einer Breite von 5 m prüfen. Ähnlich dem Beispiel der Auguststraße im Ortsteil Laxten könnte an beiden Straßenseiten ein Bereich von jeweils 1 m durch Linierungen optisch abgetrennt werden, wo sich Radfahrer bewegen können. Fahrzeuge sollen durch die Linierung zur Nutzung des mittleren Fahrbahnbereichs animiert werden. Dieser Punkt müsse allerdings noch eingehend betrachtet werden.

Ortsbürgermeister Teschke machte dann deutlich, dass die Überlegungen zur Sanierung der Lenzstraße neben den weiteren für den Ortsteil Brögbern geplanten Maßnahmen derzeit noch als Planungsstand angesehen werden müssen. Eine endgültige Klärung erfolge im Rahmen des weiteren Verfahrens. Nach derzeitigem Sachstand solle der Bruchwiesenweg von der B213 bis zum Ende in voller Länge saniert werden. Die Straße Zum Eichenkamp sei allerdings nur im nördlichen Bereich (in Clusorth-Bramhar) für eine Sanierung vorgesehen. Der Abschnitt des Eichenkamps vom Bruchwiesenweg bis zur Lenzstraße sei zurückgestellt worden. Er habe sich dafür eingesetzt, dass dieser Bereich in den Maßnahmenkatalog für den Ausbau der Wirtschaftswege mit aufgenommen werde. Er habe dabei auf die ortsteilverbindende Funktion der Straße Zum Eichenkamp hingewiesen, die gleichzeitig besonders wichtig für den Schülerverkehr nach Brögbern sei. Dieser Wirtschaftsweg erschließe außerdem zahlreiche landwirtschaftliche Flächen. Die von ihm gemachten Hinweise sollen noch einmal überprüft werden. Herr Ortsbürgermeister Teschke berichtete dann, dass die Lingerfeldstraße zunächst zurückgestellt werde. Seitens des Fachdienstes Tiefbau sei zugesagt worden, dass die Anregungen der Ortsbürgermeister zum Wirtschaftswegbau bei der Flurneueordnung mit bedacht werden sollen. Die Erstellung des Gewässerplans erfolge zu einem späteren Zeitpunkt, was auch für die Festlegung der verschiedenen Straßen gelte, die ggf. im Rahmen des Verfahrens aufgehoben werden können.

Herr Kütke berichtete ergänzend, dass frühestens in 2010 mit einem Sanierungsbeginn für die Wirtschaftswege gerechnet werden könne. Zunächst einmal müsse der Wegeplan weiter beraten und letztlich beschlossen werden. Haushaltsmittel der Stadt Lingen (Ems) müssten ebenfalls für das Jahr 2010 eingestellt werden, wobei die Stadt Lingen (Ems) zunächst den Eigenanteil einbringen müsse. Anschließend werde auf Kosten des Flurneueordnungsverfahrens der weitere Wirtschaftswegbau betrieben, sodass einige Jahre bis zum Abschluss der Arbeiten vergehen werden. Dieses hätten auch Erfahrungen aus den letzten Flurneueordnungsverfahren gezeigt. Dieser Hinweis wurde von Herrn Ortsbürgermeister Teschke unterstützt, der auch ansprach, dass das Flurneueordnungsverfahren für den Lingener Mühlenbach immer noch nicht offiziell abgeschlossen sei, obwohl die Brögberner Teiche seit vielen Jahren angelegt seien.

TOP 4.4 Buswartehalle

Der Vorschlag aus der letzten Sitzung, im Kreuzungsbereich Am Kindergarten / Feldhuhnweg eine Buswartehalle aufzustellen, wird seitens der Stadtverkehr GmbH weiter geprüft. Es stehen derzeit keine gebrauchten Wartehallen mehr zur Verfügung, sodass eventuell über einen Neubau nachgedacht werden muss. Ob und wie sich die Stadtverkehr GmbH einbringen kann, muss noch weiter geklärt werden.

Ortsbürgermeister Teschke erklärte, dass dann auch ein genauer Standort festgelegt werden müsse, wobei voraussichtlich eine Lage im Bereich der Sitzbank der sinnvollste Standort sein könnte. Hierzu wird Ortsbürgermeister Teschke einen Ortstermin mit der Stadtverkehr GmbH durchführen.

TOP 4.5 Kreuzungsbereich B213/Lenzstraße

Wenn sich die Verkehrsteilnehmer bei der Einfahrt von der B213 in die Lenzstraße gemäß § 1 Straßenverkehrsordnung ordnungsgemäß verhalten, dürfte es nach Ansicht des Fachdienstes Recht und Ordnung keine Probleme bei der Ausfahrt aus dem Lenzfeld geben. Maßnahmen sind demzufolge aus Verwaltungssicht nicht notwendig.

Dem widersprach Ortsbürgermeister Teschke, der wie seine Ortsratskollegen der Meinung war, dass eine Gefahrenstelle gegeben sei. Es wurde vorgeschlagen einen Ortstermin zur weiteren Klärung anzuberaumen. Ortsbürgermeister Teschke wies auch auf einen Radweg hin, der hier verlaufe und kaum einzusehen sei.

TOP 4.6 lingen.de

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über den neuen Internetauftritt der Linger Ortsteile und insbesondere für Brögbern unter „lingen.de“. Die Vereine und Verbände aus dem Ortsteil finden unter anderem Berücksichtigung über eine Verlinkung. Einige Brögberner Vereine seien demzufolge bereits unter dem Stichwort Brögbern im Ortsteilauftritt zu finden. Weitere Vereine und Verbände sollten sich dann entsprechend darum bemühen, hier im Verzeichnis der Stadt Lingen (Ems) mit aufgenommen zu werden. Die Ortsratsmitglieder zeigten sich erfreut über die verbesserte Darstellung des Ortsteils.

TOP 5 Umgestaltung des Parkplatzes beim Großen Brögberner Teich

Herr Abeln berichtete über notwendige Sanierungsmaßnahmen für den Unterstand, der in Kürze auf dem Parkplatz beim Großen Brögberner Teich aufgestellt werden soll. Nach Ostern solle der Unterstand im Rahmen zweier Termine wieder instand gesetzt werden. Die hierfür notwendigen Kosten belaufen sich wie bereits in einer der letzten Sitzungen dargestellt auf ca. 860,- € Materialkosten. Am 24.04.2009 beginne um 16:00 Uhr auf dem Betriebsgelände der Firma Abeln der erste Arbeitseinsatz. Am 25.04.2009 werde die neue Sitzgelegenheit dann ab 8:00 Uhr auf dem Parkplatz des Großen Brögberner Teichs aufgestellt. Nach Worten von Herrn Abeln können sich auch Brögberner Bürger an dieser Maßnahme beteiligen. Ein genauer Standort müsse vor Ort festgelegt werden.

Ortsbürgermeister Teschke bemerkte, dass die Parkplatzfläche weitgehend entsiegelt worden sei. Die entsiegelten Bereiche seien mit Mutterboden verfüllt worden. Geplant sei es, sogenannte Heister (Buchen- und Eichenpflanzen) zu pflanzen. Auch sei die

ehemalige westliche Einfahrt heute noch mit Asphalt befestigt. Diese Fläche solle noch entsiegelt werden. Hier seien weitere Pflanzungen geplant, wobei auch Hochstämme mit gesetzt werden sollten, um die Baumreihe entlang der Straße Beckhookweg zu vervollständigen.

Nach Meinung der Ortsratsmitglieder ist die verbleibende Restfläche des Parkplatzes ausreichend groß. Der Ortsrat sprach sich dafür aus, Mitglieder der Projektgruppe „Tatort Dorfmitte“ in die Umsetzung der Maßnahme mit einzubeziehen. Die Arbeiten könnten dann auch mit einem Foto und einem kleinen Presstext in der Lingener Tagespost veröffentlicht werden. Zu den notwendigen Kosten berichtete Ortsbürgermeister Teschke, dass die Pflanzmaßnahmen durch den Fachdienst Umwelt finanziell getragen werden.

TOP 6 Sachstandsbericht zum Projekt "Tatort Dorfmitte"

Ortsbürgermeister Teschke führte einleitend aus, dass der Landkreis Emsland ein Projekt angeregt habe und auch begleite, in dem Senioren und junge Menschen zusammen an Projekten in den Gemeinden und Ortsteilen arbeiten sollen. Auch einige Ortsteile aus der Stadt Lingen (Ems) nehmen teil. Der Ortsteil Brögbern war bei der Auftaktveranstaltung in Meppen mit einigen Personen vertreten.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläuterte Herr Michael Teschke dann den Ablauf des Projektes und auch erste Ergebnisse. Er wies auf die Internetseite www.tatort-dorfmitte.de hin, wo man weitere Informationen erhalten könne. Ziel der Bemühungen sei es, zusammen mit jungen und älteren Mitbürgern eine aktive Lebensraumgestaltung zu initiieren. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen aus dem Ortsteil Brögbern werden Kontakt zu allen Vereinen und Verbänden aus dem Ortsteil Brögbern aufnehmen, um zu klären, welche Maßnahmen denkbar und auch umsetzbar seien.

Auf Frage von Herrn Pleus antwortete Herr Michael Teschke, dass der Landkreis Emsland die einzelnen Projekte nicht finanziell unterstütze, es werde lediglich der Prozess in Gang gesetzt und unterstützt. Ortsbürgermeister Teschke zeigte sich froh über das Engagement der Brögberner Bürger. Der Ortsrat Brögbern sei in dieser Angelegenheit nicht federführend, werde aber eventuell durch finanzielle Unterstützungsmaßnahmen den Prozess weiter begleiten. Herr Ströer sprach sich dafür aus weitere Personen aus dem Ortsteil zu gewinnen, die nicht in entsprechender Verantwortung stehen. Herr Michael Teschke war der Meinung, dass man mit den Vereinen und Verbänden ins Gespräch kommen sollte. Herr Reker machte deutlich, dass es bereits heute zahlreiche Angebote gebe, die in der Auflistung der Präsentation genannt worden seien. Hierzu können Rückfragen bei den einzelnen Vereinen und Verbänden zur Klärung der vielfältigen Angebote erfolgen. Ortsbürgermeister Teschke sprach den engen Zeitplan für die Maßnahmen bis September 2009 an, in dem nicht viel angeregt und umgesetzt werden könne. Es schloss sich eine weitere Aussprache an.

TOP 7 Erstellung von Aushangkästen für die Ortspläne

Ortsbürgermeister Teschke erläuterte noch einmal die Hintergründe für die Erstellung der Aushangkästen. Darin werden Ortspläne angebracht, die über den Ortsteil Brögbern informieren sollen. Noch für dieses Jahr sei die Fertigstellung der Maßnahme vorgesehen. Er ging auch auf die Hintergründe und den weiteren Ablauf zur Erstellung des Ortsplans ein. Es gebe derzeit zwei favorisierte Standorte. Einer befinde sich am Großen Brögberner Teich. Ein weiterer befinde sich in der Ortsmitte im Kreuzungsbereich Duisenburger Straße/Binnenstraße. Er bezifferte auch die Kosten für beide Aushänge auf insgesamt ca. 5.000,- €. Es gebe Vergleichsangebote, die ergeben hätten, dass die Firma Abeln günstigst anbietende Firma sei. Herr Abeln berichtete, dass der

Ortsplan auf eine Platte aufgedruckt und so in dem Aushangkasten befestigt werde. Eine Plexiglasscheibe solle den Plan vor Vandalismus schützen.

Die Ortsratsmitglieder beschlossen einstimmig, dass für den Standort Brögberner Teiche die angebotene Variante ohne großes Dach und für den Standort Ortsmitte der Aushangkasten mit großem Dach beauftragt werden soll. Die Gesamtkosten von ca. 5.000,- € wurden aus Ortsratsmitteln zur Verfügung gestellt.

TOP 8 Ergänzung der Ausstattung der Buswartehalle an der Dollhoffstraße

Hierbei geht es um einen Mülleimer, der am Standort der Buswartehalle zusätzlich aufgestellt werden soll. Ortsbürgermeister Teschke bat darum, eine Version zu besorgen, die abschließbar sei. Der Hausmeister habe sich für die Installation eines solchen Gefäßes stark gemacht, der auch dann eine Reinigung vornehmen werde. Die Ortsratsmitglieder beschlossen einstimmig die Kosten hierfür zu übernehmen.

TOP 9 Straßenbeleuchtung im Kreuzungsbereich Duisenburger Straße/Am Kindergarten

Nach Worten von Ortsbürgermeister Teschke beklagen Schülerlotsen seit einiger Zeit, dass im Kreuzungsbereich Duisenburger Straße/Am Kindergarten die Kinder, die den Radweg auf der südlichen Seite der Duisenburger Straße benutzen, nicht gut erkannt werden können. Es sei vorgeschlagen worden, den Kreuzungsbereich besser auszu-leuchten und hierfür auf der südwestlichen Kreuzungsseite eine zusätzliche Leuchte in Form eines Peitschenmastes mit einer gelben Abdeckung vorzusehen. Ziel sei es nach Worten von Herrn Teschke den Kreuzungsbereich insgesamt einheitlich zu gestalten und in der gleichen Farbe auszuleuchten.

Es erfolgte eine kurze Aussprache zu dem Thema, ob eine weiße oder gelbe Abdeckung installiert werden soll, wonach sich die Ortsratsmitglieder einvernehmlich dafür aussprachen zu prüfen, ob die Beleuchtung ergänzt werden könne und wie teuer diese Maßnahme werde. Ebenfalls wurde um Klärung gebeten, ob hier eine gelbe oder weiße Abdeckung sinnvoll sei. Nach Klärung der Fragen soll dann im Rahmen des Beleuchtungsprogramms über eine notwendige Mittelbereitstellung beraten werden.

TOP 10 Gewährung von Zuschüssen **a) Schießsportclub Brögbern e.V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2009** **b) SV Voran Brögbern e.V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2009**

Zu a)

Es wurden einstimmig 200,- € bereitgestellt.

Zu b)

Die Ortsratsmitglieder waren einvernehmlich der Meinung, die Gesamtzahl der vom SV Voran Brögbern gemeldeten jugendlichen Mitglieder von 0 – 18 Jahren zu besorgen. Anschließend soll ein Vergleich mit anderen Ortsteilen und dem Stadtgebiet gezogen werden, ob die Förderung für den SV Voran Brögbern ausreichend sei. Nach Klärung der Zahlen soll dann ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

TOP 11 Stellungnahme zu Bauvorhaben

Herr Kütthe berichtete über eine Bauvoranfrage zum Umbau eines Wohnhauses zu einem Zweifamilienwohnhaus auf dem Grundstück Heidelbeerenweg 3. Frau Gabriele Heskamp und Herr Matthias Goldschmidt haben eine Voranfrage zum Umbau des Gebäudes Heidelbeerenweg 3 eingereicht. Anhand der Planunterlagen und einer Ansicht trug Herr Kütthe vor, dass aus städtebaulicher Sicht dem Vorhaben nicht zugestimmt werden könne. Es handele sich hier um ein Wohngebiet nach § 34 Baugesetzbuch, wo sich Gebäude in die vorhandene Umgebung einfügen müssen. Bezüglich der im Umfeld vorhandenen Geschossigkeit und des Volumens des geplanten Baukörpers füge sich das Gebäude nicht in die nähere Umgebung ein. Es entstehe durch das geplante Vorhaben deutlich der Eindruck einer Zweigeschossigkeit. Die Baumasse mit hoher Traufe und das geplante Pultdach übersteigen dabei den durch die vorhandene Bebauung geprägten Maßstab. Außerdem gehe nach Worten von Herrn Kütthe die geplante Bebauung über den vorgegebenen Maßstab des § 34 BauGB hinaus, falls dieses Bauvorhaben wie geplant umgesetzt werde. Die Bautiefe sollte sich nach Ansicht des Fachdienstes Stadtplanung an den Grundstücken Heidelbeerenweg 1 und 5 orientieren. Verwaltungsseitig werde daher vorgeschlagen, mit den Antragstellern einen Gesprächstermin zu vereinbaren um zu klären, welche Möglichkeiten zur Bebauung bzw. Umbau gegeben seien.

Ortsbürgermeister Teschke sprach die Thematik hinsichtlich der großen Baugrundstücke an, die eine Hinterbebauung oftmals so nicht zulassen. Er überlegte, inwieweit eine Bebauung der einzelnen Gärten grundsätzlich denkbar sei, wobei das Einvernehmen mit allen Grundstückseigentümern erforderlich sei, was in der Vergangenheit bereits vielfach gescheitert sei. Herr Pleus hielt es grundsätzlich für sinnvoll, große Baugrundstücke auch mit zwei Wohneinheiten zu bebauen.

Es erfolgte eine weitere Aussprache, in der der Ortsrat deutlich machte, dass eine Bauberatung der Antragsteller notwendig sei. Die Verwaltung sollte die entsprechenden Gespräche aufnehmen.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

TOP 12.1 Landschaftssäuberungsaktion

Ortsbürgermeister Teschke gab nähere Informationen für die am 20. und 21.03.2009 terminierte Landschaftssäuberungsaktion. Auch ging er auf den Ablauf der einzelnen Aktivitäten ein. Einige Ortsratsmitglieder erklärten sich zur Teilnahme bereit.

TOP 12.2 Ruhebänk

Frau Klein bat darum, die Ruhebänk an der Straße Veddernberg mit einem Mülleimer zu versehen und die Bänk zu hinterpflanzen. Sie war der Meinung, dass blühende Büsche geeignet seien. Sie bat den Ortsrat die Kosten hierfür zu übernehmen.

TOP 12.3 Wegeverbindung Am Tankfeld/Sandpoolstraße

Frau Waschulewski erkundigte sich, ob eine fußläufige bzw. Radwegeverbindung von der Straße Am Tankfeld zur Sandpoolstraße angelegt werden könne. Ortsbürgermeister Teschke erläuterte, dass die Wegeverbindung aufgrund fehlender Grundstücksverfügbarkeiten derzeit nicht realisiert werden könne. Die Anlegung von wasser-

gebundenen Wegen im Bereich des Baugebietes Am Tankfeld sei allerdings in den Planungen vorgesehen.

TOP 12.4 B213

Herr Wiegmann erkundigte sich, ob im Kreuzungsbereich B213/Lenzstraße ein Streukasten aufgestellt werden könne. Die Schülerlotsen hätten darum gebeten, da mit dem Streumaterial die Querung der B213 abgestreut werden sollte. Herr Küthe sagte eine Klärung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu.

TOP 12.5 Rückschnitt von Gehölzen

Herr Wiegmann erkundigte sich, ob die zahlreichen Rückschnittmaßnahmen an Gehölzen im Ortsteil so rechtens seien. Er habe auf Anfrage an ihn jeweils den Hinweis gegeben, dass sich interessierte Bürger im Falle von Nachfragen beim Fachdienst Umwelt der Stadt Lingen (Ems) melden können. Ortsbürgermeister Teschke bestätigte, dass dieser Hinweis richtig sei. Grundsätzlich seien aber Maßnahmen wie das „auf den Stock setzen“ als normale Pflegemaßnahmen einzustufen. Herr Wiegmann erläuterte, dass in einem besonderen Fall allerdings größere Bäume gefällt wurden. Es erfolgte hierzu eine kurze Aussprache, nach der die Ortsratsmitglieder einvernehmlich der Meinung waren, dass im Falle weiteren Interesses ein Anruf bei der Verwaltung zur Klärung der Situation hilfreich sei.

TOP 12.6 Ganztagschule

Herr Wiegmann schlug vor, dass sich der Ortsrat das Konzept für die Grundschule Brögbern wegen der Errichtung der Ganztagschule vorstellen lassen sollte. Sinnvoll sei auch ein Termin bei der Schule, damit die Verantwortlichen dem Ortsrat Informationen geben könnten. Angesprochen wurde, ob vor der nächsten Sitzung eine solche Gesprächsstunde stattfinden könne.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

TOP 13.1 Radweg an der B213

Ein Einwohner erkundigte sich nach notwendigen Reparaturmaßnahmen für den Radweg vom Gewerbegebiet Lenzfeld Richtung Lingerfeldstraße auf der westlichen Seite der B213. Ortsbürgermeister Teschke berichtete, dass er mit der Stadt Lingen (Ems) Kontakt aufnehmen werde, dass notwendige Reparaturmaßnahmen umgesetzt werden. Er war der Meinung, dass die Stadt Lingen (Ems) hier zuständig sei.

TOP 13.2 Sandbrinkerheidestraße

Ein Einwohner berichtete, es gebe den Wunsch eines Anliegers der Sandbrinkerheidestraße, der den Verteilerkasten der Stadtwerke Lingen GmbH wieder zurück auf die Grundstücksgrenze umgestellt haben möchte. Ortsbürgermeister Teschke trug vor, dass er die Angelegenheit bereits mit Herr Ester besprochen habe. Grundsätzlich sei es das Bestreben der Stadtwerke Lingen GmbH die Kästen von Privatgrundstücken zu entfernen. Er bestätigte, dass der Kasten auf der schmalsten Stelle des Rad- bzw. Gehweges aufgestellt wurde und für zusätzliche Behinderungen Sorge. Dass der Radweg zu schmal sei, wurde auch von dem Einwohner bestätigt. Ortsbürgermeister

Teschke erläuterte, dass die Stadtwerke voraussichtlich keine Änderungen vornehmen werden.

TOP 13.3 Nahversorgung

Auf Frage eines Einwohners nach dem Sachstand hinsichtlich der Nahversorgung berichtete Ortsbürgermeister Teschke über intensive Bemühungen des Ortsrates und der Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen (Ems). Bisher seien die Bemühungen allerdings von wenig Erfolg gekennzeichnet. Die Gespräche laufen allerdings weiter, ggf. auch für andere Standorte.

TOP 13.4 Grundstück der ehemaligen Schmiede an der Duisenburger Straße

Auf Frage eines Einwohners konnte Ortsbürgermeister Teschke nicht beantworten, ob das Grundstück der ehemaligen Schmiede an der Kreuzung Duisenburger Straße/Dollhoffstraße veräußert wurde.

TOP 13.5 Niedersachsenstraße

Ein Einwohner sprach sich dafür aus, die Niedersachsenstraße von Westen her auch für den LKW-Durchfahrtsverkehr zu sperren, da ansonsten zu viele LKW diesen Bereich nutzen.

TOP 13.6 Parkplatz vor dem Chinarestaurant

Ein Einwohner war der Meinung, dass die Arbeiten für die zusätzlichen Parkplatzflächen nicht perfekt seien. Aus seiner Sicht wäre eine Gestaltung mit Pflaster besser gewesen. Herr Pleus berichtete, dass die Schottermaßnahmen auf jeden Fall geeignet seien, die Parkplatzsituation und die Wasserabführung zu optimieren. Außerdem handele es sich um eine Maßnahme zur Aufwertung des vorhandenen Provisoriums, die nur in einem begrenzten Kostenrahmen durchgeführt werden sollte.

TOP 13.7 Streukasten

Ein Einwohner hielt den Vorschlag für den Streukasten an der B213 für sinnvoll. Wichtiger sei allerdings die Wartefläche auf der südwestlichen Seite der Kreuzung der B213/Lenzstraße zu vergrößern. Hier sei zu wenig Raum vorhanden, um ordnungsgemäß warten zu können, wenn andere Radfahrer hier ankommen. Ein weiterer Einwohner war der Meinung, dass der Radweg an dieser Stelle angehoben werden müsse bzw. die Wartefläche angepasst werden müsse. Ein weiterer Einwohner erklärte, dass hier oft Wasser stehen bleibe.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in